

Danksagung

Mein Dank gilt meinen Betreuern an der University of Kent, Prof. Dr. Ben Hutchinson und Prof. Dr. Shane Weller, für ihre wertvollen Beiträge, zahlreichen Ratschläge und Hinweise, die sich als unermessliche Bereicherung für diese Arbeit erwiesen haben. Besonders Ben Hutchinson war mir stets eine große Unterstützung.

An der Bosphorus-Universität in Istanbul und dem Graduiertenkolleg »Funktionen des Literarischen in Prozessen der Globalisierung« der Ludwig-Maximilians-Universität München konnte ich während Forschungsaufenthalten wertvolle Erkenntnisse sammeln. Vor allem bei Prof. Dr. Nüket Esen und Prof. Dr. Robert Stockhammer möchte ich mich für diese besondere Erfahrung bedanken.

Des Weiteren danke ich dem Deutschen Literaturarchiv Marbach, das meine Forschungen an dem sich dort befindlichen Nachlass von W.G. Sebald mit einem Marbach-Stipendium förderte, und dem British Centre for Literary Translation (BCLT) der University of East Anglia, das mir ein Stipendium zur Teilnahme an dem Institute for World Literature der Harvard University bereitstellte.

Und schließlich gilt meine große Dankbarkeit ohne Frage auch meiner Familie und meinen Freunden, die mich während dieser Arbeit jederzeit unterstützt und motiviert haben.

Canterbury, Istanbul, München, Bielefeld, Bad Reichenhall; im Mai 2022

